

**Antrag 196/I/2020****FA XI - Mobilität****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt (Konsens)****Wirtschaftsverkehrsstudie Berlin-Brandenburg: Unverzichtbar für eine aussagefähige Grundlage zur Fortschreibung des Mobilitätsgesetzes, Abschnitt Wirtschaftsverkehr**

1 Der Senat von Berlin wird aufgefordert, gemeinsam mit  
2 der Landesregierung Brandenburg eine umfassende Wirt-  
3 schaftsverkehrsstudie zu veranlassen, die den branchen-  
4 spezifischen Bestand und die geplante Entwicklung auf-  
5 zeigt. Die Erarbeitung dieser Studie soll in Kooperation mit  
6 der gemeinsamen Landesplanung, den zuständigen Ver-  
7 waltungen in Brandenburg und Berlin, den Bezirken, der  
8 Wissenschaft, sowie den Industrie- und Handels- und den  
9 Handwerkskammern von Berlin und Brandenburg erfol-  
10 gen.

11  
12 Ziel der Studie muss es sein, in einem ersten Schritt für  
13 Berlin und zunächst für den Bereich des „Kommunalen  
14 Nachbarschaftsforums“ eine ausreichende Datengrund-  
15 lage sowohl im Güterverkehr als auch im Personenwirt-  
16 schaftsverkehr für die „Ist-Situation“, und auch für einen  
17 „Prognosehorizont 2030“ abzubilden. Aufbauend auf die-  
18 ser Datengrundlage sollen dann in einem zweiten Schritt  
19 mit Hilfe eines operationalen Netzmodells, das später in  
20 das bestehende Verkehrsmodell von SenUVK überführt  
21 werden kann, überzeugende Handlungs- und Maßnah-  
22 menvorschläge für einen nachhaltigen Wirtschaftsver-  
23 kehr in der Hauptstadtregion abgeleitet werden. Für Ber-  
24 lin sollen sie dann in die Fortschreibung des Stadtentwick-  
25 lungsplans Mobilität und Verkehr einfließen.

26  
27 Gleichzeitig sollen mit dieser Studie auch Aussagen für  
28 den Untersuchungsraum getroffen werden, die Lösungs-  
29 ansätze sowohl für den Pendler\*innenverkehr, als auch für  
30 Standortfragen von Logistikzentren aufzeigen.

31  
32 **Begründung**

33 Wirtschaftsverkehr ist sowohl Güterverkehr mit LKW als  
34 auch Personenwirtschaftsverkehr (Service- und Dienst-  
35 leistungsverkehr, Geschäftsreisen und Dienstverkehre).  
36 Dabei bildet der Personenwirtschaftsverkehr mit rund 70  
37 % den Hauptanteil am gesamten Wirtschaftsverkehr. So-  
38 wohl Berlin als auch die Städte und Gemeinden im Berli-  
39 ner Umland verzeichnen seit einigen Jahren eine dynami-  
40 sche wirtschaftliche Entwicklung. Diese geht einher mit  
41 enormen Zuwächsen im Pendler\*innenaufkommen und  
42 beim Wirtschaftsverkehr (Liefer- und Logistikverkehr).

43  
44 Mit der geforderten Wirtschaftsverkehrsstudie sollen aus-  
45 sagefähige Grundlagen geschaffen werden, mit denen der  
46 Wirtschafts- und auch der Pendler\*innenverkehr in der  
47 Gesamtheit künftig moderner, nachhaltiger und stadt-

48 verträglicher geplant, gesteuert und abgewickelt werden  
49 kann. Damit wird eine erheblichen Beitrag zur Reduktion  
50 der Klimagase geleistet. Darüber hinaus sollen der Wirt-  
51 schaftstandort Berlin und das Berliner Umland gemein-  
52 sam gestärkt und weiterentwickelt werden.